

Erzieht Eure Kinder anständig - Empfehlungen zur Kindeserziehung

Zum Beispiel habe ich ein einfaches Kartenspiel mit meiner Tochter gespielt. Nach einer Weile, als sie das Konzept, dass höherwertige Karten die niedrigeren übertrumpfen, gründlich verstanden hat, habe ich mir ein neues Spiel ausgedacht, welches ich REGIERUNG nannte. In diesem Spiel - ich war die Regierung - habe ich mit jedem Blatt gewonnen, egal wer die besseren Karten hatte. Meine Tochter hat schnell das Interesse an meinem neuen Spiel verloren, aber ich denke, es hat ihr eine lehrreiche Lektion für ihr späteres Leben vermittelt. Wenn Ihr Kind ein wenig älter ist, können Sie ihm unser Steuersystem auf eine leichtverständliche Weise beibringen. Bieten Sie ihm sagen wir mal zehn EURO für das Rasenmähen an. Wenn es gemäht hat und seinen Lohn einfordert, halten Sie fünf EURO zurück und erklären ihm, das sei die Einkommenssteuer. Geben Sie einen EURO an ihre jüngere Schwester und sagen Sie ihr, das sei "fair". Ausserdem erklären Sie ihr, dass Sie die anderen vier EURO benötigen, um die administrativen Kosten der Geldverteilung zu decken. Wenn es heult, erklären Sie ihr, dass es "habgierig" und "egoistisch" ist. Er wird es Ihnen in seinem späteren Leben danken. Stellen Sie so viele Regeln wie möglich auf. Die Gründe für diese können Sie im Dunkeln lassen. Verschärfen Sie sie willkürlich. Beschuldigen Sie ihr Kind, Regeln gebrochen zu haben, von denen Sie ihm nie erzählt haben. Lassen Sie es besorgt sein, es könne Anweisungen missachtet haben, welche Sie noch nicht erlassen haben. Flössen Sie ihm das Gefühl ein, dass Regeln schlicht irrational sind. Dies wird es auf ein Leben unter demokratischer Regierung vorbereiten. Wenn Ihr Kind ausreichend erwachsen ist, um zu verstehen, wie das Rechtssystem funktioniert, legen Sie eine Schlafenszeit fest, und schicken es eine Stunde früher zu Bett. Wenn es Sie tränenreich beschuldigt, die Regeln zu brechen, erklären Sie ihm, dass Sie die Regeln aufgestellt haben, und dass Sie sie jederzeit so auslegen können, dass sie zu Ihren Gunsten erscheinen, wegen wechselnder Begleitumstände. Dies wird es auf das Bundesgerichtshof-Konzept des Grundgesetz als "lebendes Beispiel" vorbereiten. Versprechen Sie oft, mit ihm in den Zoo oder ins Kino zu gehen, und dann zur vereinbarten Zeit lehnen sie sich mit einer Zeitung im Sessel zurück und sagen ihm, dass Sie ihre Pläne geändert haben. Wenn es schreit "Du hast es versprochen!", erklären Sie ihm, dass es nur ein Wahlversprechen war. Hin und wieder sollten Sie ohne Vorwarnung ihr Kind ohrfeigen. Dann erklären Sie ihm, dass es bloß Verteidigung ist. Sagen Sie, dass Sie jederzeit wachsam sein müssen, um jeden potentiellen Feind aufzuhalten, bevor er gross genug wird, um Sie zu verletzen. Auch dies wird Ihr Kind schätzen, wahrscheinlich nicht unbedingt sofort, aber in seinem späteren Leben. Manchmal wird Ihr Kind natürlich Unzufriedenheit mit Ihren Methoden ausdrücken. Es könnte sogar den bockigen Wunsch aussprechen, dass es bei einer anderen Familie wohnen möchte. Um dieser Reaktion zuvorzukommen oder sie abzumildern erzählen Sie ihm, wie glücklich es mit Ihnen ist, dem liebevollsten und nachsichtigsten Elternteil der Welt, und erzählen Sie grelle Geschichten von Grausamkeiten anderer Eltern. Dies wird es Ihnen gegenüber loyal machen und später empfänglich für die Behauptungen im Klassenzimmer, dass der postmoderne Wohlfahrtsstaat Amerika immer noch das beste und freieste Land der Welt sei. Dies bringt mich zur wichtigsten Kindererziehungstechnik von allen: Lügen. Belügen Sie ihr Kind zu jeder Zeit. Lehren Sie es, dass Worte gar nichts bedeuten - oder besser das die Bedeutung des Wortes sich kontinuierlich "entwickelt" und morgen vielleicht das Gegenteil zu heute bedeutet. Manche Leser mögen darauf hinweisen, dass dies eine armselige Weise sei, ein Kind aufzuziehen. Aber gerade das ist der Punkt: Kindesmisshandlung ist die beste Vorbereitung für das Erwachsenenleben unter unserer Form von REGIERUNG.